

Es geht um feste Kooperationsbeziehungen

Wir müssen zu festen, vertraglich geregelten Kooperationsbeziehungen mit unseren Nachbarn kommen, wenn wir die Produktion weiter intensivieren wollen, schlußfolgerten die Genossen der LPG Fürstehagen im Kreis Neustrelitz in ihrer Berichtswahlversammlung. Obwohl sich die Genossenschaft in den letzten Jahren gut entwickelt hat, gäbe es keinen Grund, sich mit dem Erreichten zufriedenzugeben oder bei Anfängen stehenzubleiben.

Die Mitgliederversammlung war nicht damit einverstanden, daß zum Beispiel der Genosse Vorsitzende die Sache so darstellte, als wenn seit 1963 Kooperationsbeziehungen bestünden. Man hat sich in den vergangenen Jahren mit Technik ausgeholfen, und auch in diesem Jahr gibt es Ansätze zu gemeinsamer Arbeit zwischen der LPG Fürstehagen, der LPG Wittenhagen und dem VEG Conow. Es gibt mündliche Abmachungen über den zeitweiligen Einsatz der Technik bei der Ernte, aber keine festen Vereinbarungen über ihren konzentrierten Einsatz im Komplex, z. B. von der Aussaat über die Ernte bis zur Winterfurche. So waren wohl fünf Mähdrescher im Komplex eingesetzt, aber bei

der Kartoffelernte war es mit der Gemeinsamkeit wieder vorbei. Lose Abmachungen von Kampagne zu Kampagne sind noch keine Kooperation im Sinne der Beschlüsse des Zentralkomitees und des IX. Deutschen Bauernkongresses.

Die Genossen sagten in der Berichtswahlversammlung, daß der Genossenschaft die Jacke heute schon zu eng sei und es notwendig wäre, über den Zaun der LPG zu schauen und mit den Nachbarn zu beraten, wie alle Betriebe gemeinsam die Produktion weiter intensivieren können. Darum war es eine folgerichtige Schlußfolgerung, Kurs auf die Entwicklung fester Kooperationsbeziehungen zu nehmen. Aufbauend auf den Erfahrungen bei der Zusammenarbeit in der Feldwirtschaft, lassen sich zwischen den drei sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben auf vertraglicher Basis planmäßige ständige Produktionsbeziehungen entwickeln, die zur besseren Ausnutzung der natürlichen und materiellen Bedingungen und damit zur weiteren Intensivierung der Produktion führen.

Diesen Schritt will die Grundorganisation in den

Argumentation zurr** Wettbewerb, Maßnahmen zur politischen Führung.

@ Mitgliederversammlung zur weiteren Vorbereitung des VII. Parteitages durch den Wettbewerb und die politische Arbeit der Grundorganisation

JAHRESABSCHLUSS
VORBEREITEN

% Beratung mit dem Vorstand, wie im Jahresabschlußbericht die Durchführung der Beschlüsse des IX. Deutschen

Bauernkongresses eingeschätzt werden soll (5 Grundsätze moderner Landwirtschaft).

@ Beratung über die Leitungstätigkeit des Vorstandes und wie sie verbessert werden kann.

& Politische Aussprache im Vorstand und in den Brigaden über die Notwendigkeit, mehr zu akkumulieren und die Fondszuführungen im nächsten Jahr zu erhöhen.

PARTEILEHRJAHR

® Parteileitung bespricht mit dem Zirkelleiter und mit den aktivsten Zirkelteilnehmern, wie das Selbststudium der Genossen unterstützt werden kann.

QUALIFIZIERUNG

® Einschätzung der Teilnahme der LPG-Mitglieder an der Qualifizierung, Winterakademie usw.